

Service für Studium, Referendariat und Fortbildung

Heft D-104-2003

**Fortbildungsangebote
für
Lehrerinnen und Lehrer**

3. Ausgabe
Sommersemester 2003

PLAZ – Forum



Paderborner Lehrerausbildungszentrum

Universität Paderborn



Paderborner Lehrerausbildungszentrum (PLAZ)

Vorstand: Prof. Dr. Hans-Dieter Rinkens (Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik, Vorsitzender)
Prof. Dr. Gerhard Tulodziecki (Fakultät für Kulturwissenschaften stellv. Vorsitzender)
Dr. Annegret H. Hilligus (Geschäftsführerin)
Prof. Dr. Juliane Eckhardt (Fakultät für Kulturwissenschaften, Sprecherin AG Primarstufe)
Prof. Dr. Johannes Magenheim (Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik, Sprecher AG Sekundarstufe)
Prof. Dr. Peter Reinhold (Fakultät für Naturwissenschaften, Sprecher AG Forschung)
Lehrerin Marlies große Holthaus (teilabgeordnete Lehrerin)
stud. phil. Sebastian Hoffmann (FSR Primarstufe)
stud. phil. Markus Hufnagel (FSR Sekundarstufe)

Adresse:

Universität Paderborn
Paderborner Lehrerausbildungszentrum (PLAZ)
Gebäude P 9
Peter-Hille Weg 42
33098 Paderborn

Fax: 05251/60-3658

<http://plaz.upb.de>

Auskunft erteilen:

PLAZ:
Charis Goer
Tel.: 05251/60-3662 oder 60-3660
E-Mail: plaz-info@upb.de

Dezernat 2.1 (Allgemeine Strukturfragen,
Studienplanung):
Ernst Mandel
Tel.: 05251/60-2565 oder 60-2549
E-Mail: mandel@zv.upb.de

Herausgeberin:

Die Broschüre wurde im Auftrag des PLAZ Vorstandes in Zusammenarbeit mit dem Dezernat 2.1 der Zentralverwaltung der Universität Paderborn zusammengestellt.

Verfasserin i.A. des PLAZ-Vorstands: Charis Goer
Paderborn, im März 2003

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5
Allgemeine Hinweise	6
Zulassung als GasthörerIn/Gasthörer	7
Zertifikat	7
Fakultät für Kulturwissenschaften	
Erziehungswissenschaft	8
Evangelische Theologie	20
Katholische Theologie	30
Soziologie	32
Germanistik	36
Romanistik	40
Textilgestaltung	48
Fakultät für Naturwissenschaften	
Chemie	54
Pläne und Übersichten	59
Anreise	60
Veranstaltungen des PLAZ im Sommersemester 2003	62
PLAZ-Forum - Schriftenreihe	63

Vorwort

Die Gesellschaft und mit ihr die Schule befindet sich ständig im Wandel. Hiermit einher geht eine Veränderung und vielfach auch Erweiterung der Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern. Die immer neuen Anforderungssituationen erfordern oftmals ein Umdenken bei pädagogischen und fachlichen Entscheidungen. Von Lehrkräften werden heute Kompetenzen erwartet, die nicht immer Schwerpunkte ihrer eigenen Ausbildung waren. In Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen müssen somit ständig Fähigkeiten und Wissensstände erweitert werden, z.B. im Umgang mit neuen Informationstechnologien, innovativen Lernformen oder auch mit aktuellen fachwissenschaftlichen Erkenntnissen.

Lehrende der Universität Paderborn bieten Fortbildungsveranstaltungen an oder öffnen solche Lehrveranstaltungen im Rahmen des Studiums, die thematisch auf die Interessen von Lehrerinnen und Lehrern ausgerichtet sind. Das Paderborner Lehrerbildungszentrum (PLAZ) bündelt mit der Vorlage dieser Broschüre die unterschiedlichen universitären Angebote. Diese hier zusammengestellten Veranstaltungen bieten zusätzlich zu den Fortbildungsmaßnahmen der Schulämter und der Bezirksregierung weitere Möglichkeiten, sich über aktuelle fachwissenschaftliche und fachdidaktische sowie allgemeindidaktische und pädagogische Entwicklungen zu informieren und diese für die Praxis nutzbar zu machen.

Wir hoffen, Ihnen mit unserem Angebot interessante Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten eröffnen zu können. Anregungen, Ergänzungen und Änderungsvorschläge nehmen wir jederzeit gerne entgegen.

Paderborner Lehrerbildungszentrum (PLAZ)
und Dezernat 2.1 (Allgemeine Strukturfragen, Studienplanung)
an der Universität Paderborn

Paderborn, im März 2003

Allgemeine Hinweise

Einige der nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen werden als reine Fortbildungskurse für Lehrkräfte angeboten, andere sind gemeinsame Veranstaltungen mit Studierenden.

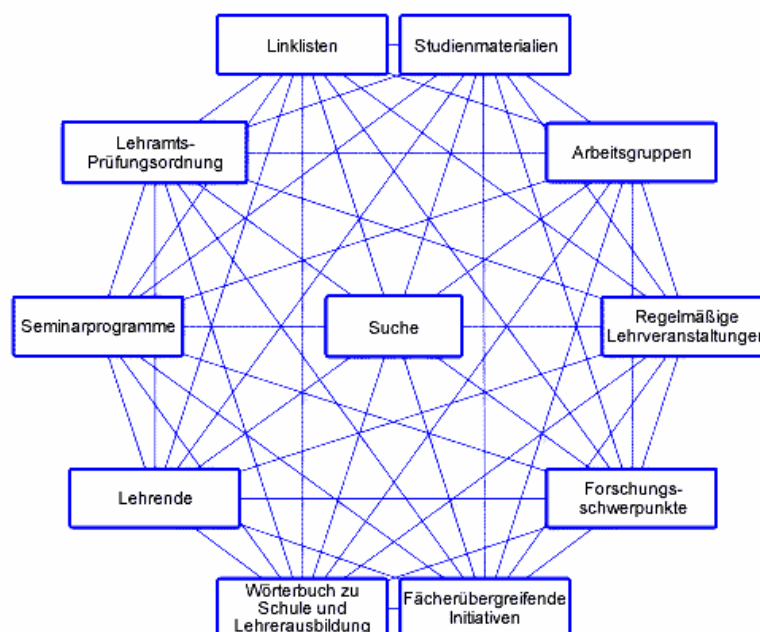
Die angekündigten Veranstaltungen aus dem laufenden Universitätsbetrieb beziehen sich auf das Sommersemester 2003 (01.04.2003 bis 30.09.2003). Vorlesungsbeginn ist am 22.04.2003 (für Veranstaltungen des Grundstudiums am 24.04.2003), Vorlesungsende am 31.07.2003.

Sonderurlaub kann nach Rücksprache mit der Schulleitung gewährt werden.

Über die in der Broschüre genannten Angebote hinaus gibt es zahlreiche Veranstaltungen für Studierende im regulären Semesterbetrieb, die auch von Gasthörerinnen und Gasthörern besucht werden können (s. **Vorlesungsverzeichnis** unter: <http://www-zv.uni-paderborn.de/vv>).

Weitere lehramtsspezifische Informationen und Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen, Projekte und Angebote finden sie auf der **Homepage des PLAZ** unter: <http://plaz.upb.de/>

Zentrale Inhalte der Lehrerausbildung in Paderborn sind zusammengefasst im „**Paderborner Lehrerausbildungsnetz**“ (**PLAN**):



PLAN finden Sie im Internet unter: <http://plaz.upb.de/lehrerbildung/PLAN/>

Zulassung als GasthörerIn/Gasthörer

Aus versicherungstechnischen Gründen ist es nötig, für den Besuch von Lehrveranstaltungen an der Universität Paderborn den Status eines Gasthörers bzw. einer GasthörerIn zu erwerben. Eine Einschreibung erfolgt durch das Studentensekretariat. Entsprechende Antragsformulare können telefonisch oder per E-Mail angefordert werden. Die Einschreibung ist während der Öffnungszeiten des Sekretariats möglich (s.u.). Ferner kann eine GasthörerInberechtigung durch die Übersendung des entsprechenden Antragsformulars mit der bankbestätigten Einzahlungs-Quittung an das Studentensekretariat erworben werden.

Der Antrag ist jedes Semester im Studentensekretariat neu zu stellen. Auch wenn die Einschreibung als GasthörerIn/Gasthörer nicht an Fristen gebunden ist, wird sie für das Sommersemester 2003 in den Monaten März und April empfohlen.

Studentensekretariat, Frau Barbara Dutschke

Montag und Mittwoch: 10.00-11.00 Uhr, Dienstag: 10.00-12.00 Uhr, Donnerstag:
10.00-12.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr

Raum: B 0.312

Tel.: 05251/60-3655

E-Mail: Dutschke-b@zv.uni-paderborn.de

Zertifikat

Auf Wunsch kann nach der Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung ein Teilnahmezertifikat ausgestellt werden. Dieses Zertifikat dokumentiert neben der Veranstaltungsart auch die gegebenenfalls erbrachte Leistung innerhalb einer besuchten Veranstaltung (Referat, Seminararbeit usw.).

Die Fortbildungsveranstaltungen für Lehrerinnen und Lehrer können nicht zu einem berufsqualifizierenden Abschluss der Universität führen. Das ergibt sich schon aus dem GasthörerInstatus. Ein solcher Abschluss ist nur durch den Eintritt in einen der regulären Studiengänge, die an die üblichen Hochschulzulassungsvoraussetzungen gebunden sind, möglich.

Das Zertifikatsformular ist erhältlich:

- bei Herrn Ernst Mandel, Zentralverwaltung der Universität Paderborn, Dezernat 2.1, Raum B 2.341, Tel.: 05251/60-2565,
- im Sekretariat des Paderborner Lehrerausbildungszentrums (PLAZ), Raum P 9.203, Tel.: 05251/60-3660

1

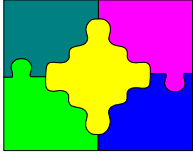
Schule und Bildungssystem in Finnland

Zielgruppe:

Lehrerinnen und Lehrer von weiterführenden Schulen

Ziele und Inhalte:

Durch die PISA-Studie sind wir verstärkt auf die Kernprobleme des deutschen Bildungswesens aufmerksam gemacht worden. Finnland dagegen war „Testsieger“. Was ist in Finnland anders oder genauso wie in Deutschland? Ein Seminar, in dem wir gründlich recherchieren können und uns auch mit den Feinheiten des finnischen Schul- und Bildungssystems auseinandersetzen wollen.



Veranstaltungsstruktur:

Die Veranstaltung findet wöchentlich statt.

Ort und Zeit:

Dienstag: 11-13 Uhr

Beginn: 22.04.2003

Raum: H 6.232

Anmeldeverfahren:

E-Mail oder Telefon

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Maria Anna Kreienbaum

Tel: 05251/60-5261

Fax: 05251/60-3243

E-Mail: kreienbaum@hrz.upb.de

2**Ausbildungspädagogik****Zielgruppe:**

Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen

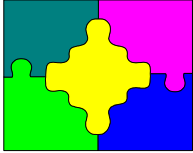
Ziele und Inhalte:

Wer qualifiziert ausbilden will, braucht Ausbildungskompetenz. Angestoßen durch die Neuordnung der Berufsausbildung wurde 1999 auch die Ausbildung der Ausbilder (AdA) grundlegend neu gestaltet. Selbständigkeit, Handlungsorientierung und praxisnahe Fallstudien sind die „Leitgedanken“ der neuen Lehrgangsstruktur. Ziel ist, die neue Ausbilderqualifikation als Kompetenz zu erwerben, d.h. selbständig und eigenverantwortlich.

Deshalb wird dieser AdA+-Kurs nach den Prinzipien der Selbstqualifizierung und Selbstorganisation methodisch und didaktisch durchgeführt. An jedem Seminartag übernimmt ein Team von drei Teilnehmern die frei gestaltbare Aufgabe, wesentliche Inhalte aus einem der sieben Handlungsfelder des Rahmenstoffplans der neuen Ausbildereignungsverordnung (AEVO) von 1999 den übrigen Teilnehmern zu vermitteln. AdA+ bedeutet demnach

- **Selbstqualifizierung** durch selbständiges Erarbeiten von Materialien und Methoden und deren Vermittlung im Rahmen des **Multiplikatorensystems**
- **Selbstorganisation** durch Gruppenbildung und Selbststeuerung
- **Kursunterlagen** zur AEVO, zur Berufs- und Ausbildungspädagogik, zur Personal- und Organisationsentwicklung
- **Beratung und Begleitung** der Multiplikatoren in methodischen und inhaltlichen Fragen durch die Kursleiter

Nach bestandener **Prüfung** vor einem Prüfungsausschuss der IHK bzw. universitätsintern erwerben Sie die **Ausbildereignung** im Sinne des Berufsbildungsgesetzes (BBiG)



Veranstaltungsstruktur:

Seminar, das im Wechsel von Vortrag, Übungen und Gruppenarbeit gestaltet wird. Die Blockveranstaltung findet im Rahmen der 5. Sommer-Universität statt (08.-14.09.2003) und basiert auf der Multiplikationsmethode (s.o.).

Ort und Zeit:

Einführungsveranstaltung:

Montag, 28.04.2003: 14-16 Uhr

Raum: H 7.321

Anmeldeverfahren:

Ab sofort möglich, ansonsten in der ersten Sitzung.

Persönliche Anmeldung erforderlich.

Kontaktadresse:

Frau Claudia Mahs

Tel: 05251/60-2950

Fax: 05251/60-3517

E-Mail: c.mahs@hrz.upb.de

3

Neue Führungskultur

Zielgruppe:

Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen

Ziele und Inhalte:

In langen geschichtlichen Zeiträumen war Führung theokratisch geordnet, bis sich der Mensch schließlich selbst aufklärte und sich nun auch selbst führen will. Für diese *neue geschichtliche Person*, das mündige Individuum, muss eine *neue Führungskultur* entwickelt werden. Sie beginnt mit Selbsterkenntnis und führt über Selbsterziehung zur Selbstführung. Ziel ist individuelle und soziale Führungskompetenz als Grundlage einer *neuen Führungskultur*.

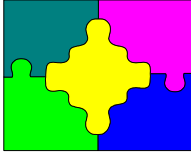
Führungskompetenz bedeutet, den Hebel zur Veränderung der Verhältnisse bei sich selbst anzusetzen und den eigenen innovativen Potentialen, aber auch den persönlichen „Bremsfaktoren“ auf die Spur zu kommen. Dies lässt sich mit bewährten Techniken trainieren und durch konkrete Übungen verdauen. Sich selbst zu entdecken und zu entwickeln gelingt in der Interaktion einer Gruppe umso besser, je mehr sich jeder Einzelne mit den Augen der Anderen sehen lernt. Und es gilt: Wer andere führen will, muss zuerst sich selbst führen können!

Inhalte:

- Methoden der Selbst-Erkenntnis
- Den eigenen Schatten beobachten
- Was ist ein Schulungsweg?

Methoden und Techniken: z.B.

- Konzentration und Meditation
- Individuelle Zeithygiene
- Sinnstiftung in Arbeit und Beruf
- Selbstführung in der Gruppendynamik



Veranstaltungsstruktur:

Seminar, das im Wechsel von Vortrag, Übungen und Gruppenarbeit gestaltet wird.
Die Blockveranstaltung findet im Rahmen der 5. Sommer-Universität statt (18.-20.09.2003).

Ort und Zeit:

Einführungsveranstaltung:

Montag, 28.04.2003: 14-16 Uhr

Raum: H 7.321

Anmeldeverfahren:

Ab sofort möglich, ansonsten in der ersten Sitzung.
Persönliche Anmeldung erforderlich.

Kontaktadresse:

Frau Claudia Mahs

Tel: 05251/60-2950

Fax: 05251/60-3517

E-Mail: c.mahs@hrz.upb.de

4

Anthropologische Pädagogik: Die Neue Geschichtliche Person

Zielgruppe:

Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen

Ziele und Inhalte:

Das Seminar wird nach dem Prinzip der Projektmethode aufgebaut sein, d.h. alle Teilnehmer/innen beteiligen sich aktiv an einer Projektgruppe und arbeiten an Ihrem Thema (Projekt). Die Projektgruppen können frei gewählt werden. Es finden zu jedem Thema ausführliche Beratungen durch die Seminarleiterin statt.

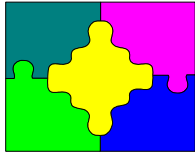
Das bedeutet:

- *Individuelle* Selbstqualifikation durch selbständiges Erarbeiten der Grundlagen-
texte und Methoden (Handbuch)
- Selbstorganisation durch Gruppenbildung und selbst gesteuerte Gruppenarbeit
- *Gruppenbezogene* Selbstqualifikation durch die *Multiplikationsmethode*
- spezielle Seminarunterlagen (Handbuch)
- Beratung und Begleitung der Projektgruppen in inhaltlichen und methodischen
Fragen durch die Seminarleitung (grundsätzlich nach jedem Seminar, also ab
10.45 Uhr)

Für jede Sitzung ist jeweils eine *Projektgruppe als Multiplikator* verantwortlich.

Die *Multiplikation* läuft nach erprobten Regeln ab:

- Sachinformation („Impuls-Referat“); 1/3 Zeitbudget
- Gruppenarbeit (Methodenpluralität, Rollendifferenzierung, Konferenztechnik, inhaltlich orientiert an Themen der beruflichen Bildung); 1/3 Zeitbudget



- Plenum (Präsentation, Moderation, Zusammenfassung, Ergebnissicherung); 1/3 Zeitbudget

Grundlage ist eine detaillierte *Ablaufplanung* des jeweiligen Seminars (1 Seite): Wann, Was, Wie, Wer...; sie muss vor dem Seminar der Seminarleitung vorliegen.

Auf die Notwendigkeit und Chance einer ausführlichen Beratung durch die Seminarleitung wird ausdrücklich hingewiesen.

Veranstaltungsstruktur:

Vorlesung von 8.00-9.00 Uhr, danach Seminar.

Seminar auf der Grundlage der Projektmethode.

Ort und Zeit:

Dienstag: 8-11 Uhr

Beginn: 29.04.2003

Raum: Vorlesung H 7 / Seminar H 6.203

Anmeldeverfahren:

Ab sofort möglich, ansonsten in der ersten Sitzung.

Kontaktadresse:

Frau Claudia Mahs

Tel: 05251/60-2950

Fax: 05251/60-3517

E-Mail: c.mahs@hrz.upb.de

5

Waldorfpädagogik an staatlichen Schulen

Zielgruppe:

Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen

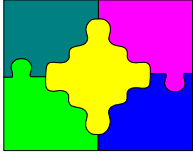
Ziele und Inhalte:

In einem Schulversuch in Bremen „Elemente der Waldorfpädagogik in der staatlichen Grundschule“ konnte festgestellt werden, dass die waldorfpädagogischen Methoden auch in staatlichen Schulen

- die individuellen Entwicklungschancen fördern,
- die Leistungsbereitschaft erhöhen und
- soziale Fähigkeiten entwickeln.

In diesem Sinne wird die Waldorfpädagogik primär als eine pädagogische Methode verstanden („Methoden-Schule“), die überall eingeführt werden kann; dies war auch die Auffassung des Begründers der Waldorfschule, Rudolf Steiner.

Im Rahmen dieses Seminars werden Grundlagen und Beispiele der Waldorfpädagogik erarbeitet. Daneben können Praxiserkundungen durchgeführt werden.



Veranstaltungsstruktur:

Das Seminar wird nach dem Prinzip der Projektmethode aufgebaut sein, d.h. alle Teilnehmer/innen beteiligen sich aktiv an einer Projektgruppe und arbeiten an Ihrem Thema (Projekt). Die Projektgruppen können frei gewählt werden. Es finden zu jedem Thema ausführliche Beratungen durch die Seminarleiterin statt.

Nähere Informationen zur Projektmethode s. S. 14f.

Ort und Zeit:

Mittwoch: 9-11 Uhr

Beginn: 30.04.03

Raum: H 6.203

Anmeldeverfahren:

Ab sofort möglich, ansonsten in der ersten Sitzung.

Kontaktadresse:

Frau Claudia Mahs

Tel: 05251/60-2950

Fax: 05251/60-3517

E-Mail: c.mahs@hrz.upb.de

6

Medienverwendung in Lehr- Lernprozessen

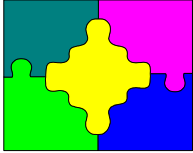
Zielgruppe:

Studierende, Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I und II

Ziele und Inhalte:

In der Veranstaltung sollen zunächst – auf der Basis unterrichtstheoretischer Überlegungen und empirischer Untersuchungen – Grundlagen und Kriterien für die Analyse und Bewertung von Unterrichtsmedien erarbeitet werden. Verschiedene Unterrichtsmedien – von Transparenten bis zur Unterrichtssoftware – werden dann anhand der Kriterien analysiert und bewertet.

Auf der Grundlage der Analysen und Bewertungen sollen Unterrichtsabläufe für die Verwendung von Medien im Unterricht entworfen und diskutiert werden. Einzelne Beispiele sollen als Lehrübung im Seminar eingesetzt werden. Für das Seminar werden grundlegende didaktische Kenntnisse vorausgesetzt.



Veranstaltungsstruktur:

Die Veranstaltung soll im Wechsel von Problemstellungen, grundlegenden Informationen, Diskussionen, Kleingruppenarbeit und Unterrichtssimulationen gestaltet werden.

Ort und Zeit:

Montag: 16-18 Uhr
Beginn: 28.04.2003
Raum: H 6.238

Anmeldeverfahren:

In der ersten Sitzung. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Gerhard Tulodziecki
Tel: 05251/60-3582
Fax: 05251/60-3243
E-Mail: tulo@uni-paderborn.de

7

Bekenntnis in Bewegung: Die wichtigsten Bekenntnisse der ev. Kirchen in Deutschland

Zielgruppe:

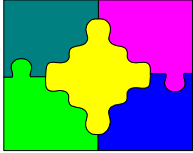
Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen

Ziele und Inhalte:

Christen leben und denken ihren Glauben unterschiedlich. Verantworteter Glaube erfordert je nach Zeit und Situation ein anderes Bekenntnis. So ist die Kirchengeschichte voll von verschiedenen Bekenntnissen, in denen Christinnen und Christen das zur Geltung gebracht haben, was sie von ihrem Glauben her für ihre Gegenwart als geboten erkannt haben. In diesem Seminar werden die wichtigsten Bekenntnisse der Evangelischen Kirchen in Deutschland in ihrem historischen Kontext und in ihrem systematisch-theologischen Gehalt vorgestellt, z.B. das Apostolicum (ca. 200-400), das Nicaeno-Constantinopolitanum (381), die Confessio Augustana (1530), die beiden Katechismen Martin Luthers (1529/30), der Heidelberger Katechismus (1563), die Barmer Theologische Erklärung (1934) und die Leuenberger Konkordie (1973). Andere christliche Glaubensgemeinschaften bzw. Kirchen und deren Bekenntnisse können je nach Interessenlage der Teilnehmenden berücksichtigt werden. Dabei wird auch die Frage erörtert werden, wie wir zu eigenen Glaubensbekenntnissen kommen können. Da sich die o.g. Bekenntnisse alle im Gesangbuch wiederfinden, ist dieses das Grundbuch für dieses Seminar.

Literatur:

Evangelisches Gesangbuch. Ausgabe für die Evangelische Kirche im Rheinland, die Evangelische Kirche von Westfalen und die Lippische Landeskirche (1996), S. 1302-1387.



Veranstaltungsstruktur:

Die Lehrveranstaltung soll im Wechsel von Vortrag, Diskussion und Kleingruppenarbeit gestaltet werden.

Ort und Zeit:

Freitag: 11-13 Uhr
Beginn: 25.04.2003
Raum: N 3.202

Anmeldeverfahren:

In der ersten Sitzung. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke
Tel: 05251/60-2351
Fax: 05251/60-4219
E-Mail: HSW@hrz.upb.de

8**Elia II: Elia in Literatur und Musik****Zielgruppe:**

Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen

Ziele und Inhalte:

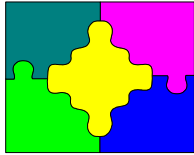
Der Prophet Elia (I Kön 17 – II Kön 2) ist bekanntlich nicht gestorben, sondern gen Himmel gefahren. Aber nicht nur deshalb hat er bis heute eine reiche Wirkungsgeschichte. Nachdem im Wintersemester die biblischen Texte untersucht wurden, soll im Sommersemester seine Wirkungsgeschichte, besonders in Literatur und Musik, näher betrachtet werden.

Das Seminar ist für alle Studierende offen. Die Kenntnis der biblischen Elia-geschichten (8 Kapitel) wird vorausgesetzt.

Mendelssohns Oratorium „Elijah/Elias“ von 1846/47 wird einen Schwerpunkt bilden. Welche anderen Elia-Rezeptionen eine Rolle spielen, hängt von den Interessen der Teilnehmenden ab. Dabei können auch andere Kunstformen außer Literatur und Musik zur Geltung kommen. Einen ersten Überblick über die reichhaltige Rezeptionsgeschichte bietet das u.a. Arbeitsbuch.

Literatur:

Klaus Grünwaldt / Harald Schroeter (Hg.): Was suchst du hier, Elia? Ein hermeneutisches Arbeitsbuch. Rheinbach 1995.



Veranstaltungsstruktur:

Die Lehrveranstaltung soll im Wechsel von Vortrag, Diskussion und Kleingruppenarbeit gestaltet werden.

Ort und Zeit:

Mittwoch: 16-18 Uhr

Beginn: 23.04.2003

Raum: E 2.321

Anmeldeverfahren:

In der ersten Sitzung. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke

Tel: 05251/60-2351

Fax: 05251/60-4219

E-Mail: HSW@hrz.upb.de

9

Die Wewelsburg als religionspädagogische Herausforderung

Zielgruppe:

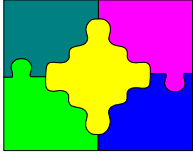
Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen

Ziele und Inhalte:

Die Wewelsburg bei Paderborn ist ein beliebtes Ziel für viele Klassenfahrten. Wir wollen uns mit der religionspädagogisch relevanten Geschichte der Wewelsburg befassen, die das Zentrum des „SS-Kultes“ war, zu dessen Unterhalt in direkter Nachbarschaft auch ein KZ existierte. Diese spannungsreiche Kombination mehrfacher religiöser und pädagogischer Gebräuche lässt viele Fragen entstehen:

- Wie können wir religionspädagogisch mit so einem Ort und seinem heutigen Gebrauch umgehen?
- Was war überhaupt der SS-Kult und wie funktionierte er? Wie hängt dies mit germanischer Religion zusammen?
- Wie können wir mit der Lustlosigkeit, die sich beim Thema Nationalsozialismus bei vielen breit macht, religionspädagogisch arbeiten?
- Wie gehen ein Wohnort und seine Kirchen mit einem solchen geschichtlichen Erbe um?

Die beiden Ganztagesexkursionen am 1. Mai und an Fronleichnam (19.06.) zur Wewelsburg (ca. 10-19 Uhr) gehören verbindlich zum Seminar, dessen letzte Sitzung dafür aber auch schon am 26.06.2003 stattfinden wird.



Veranstaltungsstruktur:

Die Lehrveranstaltung soll im Wechsel von Vortrag, Diskussion, Kleingruppenarbeit und Exkursionen gestaltet werden.

Ort und Zeit:

Donnerstag: 16-18 Uhr

Beginn: 24.04.2003, letzte Sitzung: 26.06.2003

Raum: N 4.325

Ganztagesexkursionen zur Wewelsburg am 1. Mai und 19. Juni (Fronleichnam) 2003
von jeweils 10.00-19.00 Uhr

Anmeldeverfahren:

In der ersten Sitzung. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke

Tel: 05251/60-2351

Fax: 05251/60-4219

E-Mail: HSW@hrz.upb.de

10

Der Ökumenische Kirchentag in Berlin

Zielgruppe:

Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen

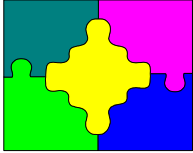
Ziele und Inhalte:

Vom 28. Mai bis zum 1. Juni 2003 findet in Berlin zum 1. Mal ein Ökumenischer Kirchentag (ÖKT) statt. Das Seminar, das in Zusammenarbeit mit der Katholischen Fachhochschule (KFH) Paderborn geschieht, bereitet begleitend auf einen Besuch des Kirchentags vor, indem es über die Geschichte von Kirchentag und Katholikentag informiert und das Programm im Vorfeld unter religionspädagogischem Blickwinkel sichtet. Außerdem werden die Teilnehmenden empirische Forschungsprojekte zur Religiosität heutiger Jugendlicher auf dem ÖKT wahrnehmen können.

Wichtig: Es wird keine Gruppenanmeldung zum ÖKT über das Seminar erfolgen können. Eine Anmeldung zum ÖKT muss daher im Vorfeld über die eigene Kirchengemeinde, die KFH, die Evangelische StudentInnengemeinde (ESG) oder als Einzelperson erfolgt sein.

Literatur:

- Harald Schroeter: Kirchentag als vorläufige Kirche, Stuttgart u.a. 1993. (kann bei mir für 5 € gekauft werden)
- Margot Käßmann / Rüdiger Runge (Hg.): Kirche in Bewegung. 50 Jahre Deutscher Evangelischer Kirchentag, Gütersloh 1999.
- Ulrich von Hehl / Friedrich Kronenberg (Hg.) : Zeitzeichen. 150 Jahre Deutsche Katholikentage 1848-1998, Paderborn u.a. 1999.



Veranstaltungsstruktur:

Die Lehrveranstaltung soll im Wechsel von Vortrag, Diskussion, Kleingruppenarbeit und Exkursion gestaltet werden.

Ort und Zeit:

Donnerstag: 19.15-20.45 Uhr

Beginn: 24.04.2003, letzte Sitzung: 05.06.2003 und 17.07.2003 (Vorstellung der Forschungsergebnisse)

Raum: KFH

Exkursion zum ÖKT Berlin 28. Mai bis 1. Juni 2003

Anmeldeverfahren:

In der ersten Sitzung. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke

Tel: 05251/60-2351

Fax: 05251/60-4219

E-Mail: HSW@hrz.upb.de

11

Religion und Pädagogik in Europa II: Paris

Zielgruppe:

Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen

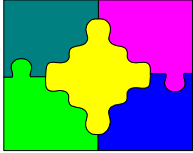
Ziele und Inhalte:

In der 2. Semesterferienwoche findet eine religionspädagogische Studienfahrt nach Paris statt, die seit einem Jahr von Studierenden der Ev. Theologie mit vorbereitet wird. Wir werden dort in einem Tagungshaus der protestantischen Kirchen Frankreichs übernachten.

Neben klassischen Themen wie z.B. Protestantismus in Frankreich, werden wir uns v.a. darin üben, Religion und Religiosität in einer Metropole der Gegenwart aus protestantischer Perspektive wahrnehmen zu lernen. Dazu zählen z.B. Themen wie: Flanieren als Modus der Theologie – Notre Dame und Sacre Cœur als Orte gelebter Religionspädagogik – Zeitgenössische Bau- und Friedhofsarchitektur als religiöse Monumente.

Die einzelnen Studienfahrtelemente werden ab dem 3. Juli 2003 in fünf wöchentlichen Sitzungen gemeinsam vorbereitet. Im Rahmen einer von mir propagierten sog. Performativen Religionspädagogik werden wir bei unseren Erkundungen auch mit Performance-Elementen arbeiten.

Wer Interesse an dieser Studienfahrt hat, beachte die Aushänge am Schwarzen Brett, die weitere aktuelle Informationen enthalten.



Veranstaltungsstruktur:

Die Lehrveranstaltung soll im Wechsel von Vortrag, Diskussion, Kleingruppenarbeit und Exkursion gestaltet werden.

Ort und Zeit:

Donnerstag: 16-18 Uhr

Vorbesprechung: 24.04.2003, 18.00-19.00 Uhr in N 3.113

Beginn: 03.07.2003

Raum: N 4.325

Anmeldeverfahren:

In der Vorbesprechungssitzung. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke

Tel: 05251/60-2351

Fax: 05251/60-4219

E-Mail: HSW@hrz.upb.de

12**Himmel und Hölle****Zielgruppe:**

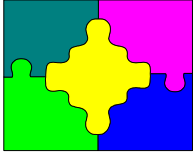
Alle, die Religionsunterricht oder religionskundlichen Unterricht erteilen.

Ziele und Inhalte:

Es herrscht heute große Unsicherheit darüber, was Bibel und kirchliche bzw. theologische Tradition beider Konfessionen über das Thema „Leben nach dem Tod“ lehren. Anhand ausgewählter Quelleninterpretationen werden die wichtigsten Stadien des biblischen und christlichen Himmels- und Höllenglaubens in einem geschichtlichen Durchgang verfolgt. Besondere Beachtung finden die neuere protestantische und katholische Theologie sowie Philosophien, die jeglichen Jenseitsglauben ablehnen.

Literatur:

Bernhard Lang: Himmel und Hölle. Jenseitsglaube von der Antike bis heute (Reihe „Beck Wissen“), München: C.H. Beck, 2003



Veranstaltungsstruktur:

Das Seminar wird als Lektüreseminar gestaltet. Literatur: s.o.

Ort und Zeit:

Donnerstag: 14.30-15.30 Uhr

Beginn: 24.04.2003

Raum: A 5

Anmeldeverfahren:

Wer teilnehmen möchte, kommt zur ersten Sitzung.

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Bernhard Lang

E-Mail: alang1@hrz.uni-paderborn.de

13

Begriff und Geschichte des Antisemitismus

Zielgruppe:

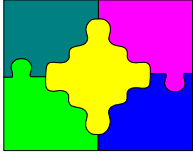
Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen

Ziele und Inhalte:

Antisemitismus ist das Gerücht über die Juden. Antisemitische Rede ist kein Kavaliersdelikt und schon gar kein „Ausrutscher“. Aber dass es nach wie vor politische Spekulationen auf antisemitische Ideologeme gibt, zeigt nicht zuletzt der Skandal um das Möllemann-Flugblatt kurz vor der Bundestagswahl 2002.

Das Seminar fragt nach der Gesellschaftsgeschichte des Antisemitismus und untersucht seine sozialen und politischen Funktionen.

Weitere Informationen unter: http://hrz.upb.de/~aspre1/_private/FLehre.htm



Veranstaltungsstruktur:

Seminar mit Referat, Arbeit am Text und Diskussion

Ort und Zeit:

Mittwoch: 9-11 Uhr

Beginn: 23.04.2003

Raum: N 1.101

Anmeldeverfahren:

Anmeldung bis 31.03.2003

Eintrag auf Liste neben Raum N 2.144 oder per Mail an ajuer1@hrz.upb.de

Kontaktadresse:

Sekretariat des Fachs Soziologie, Frau Elke Jürgens

Tel: 05251/60-2318 (vormittags)

Fax: 05251/60-2318

E-Mail: ajuer1@hrz.upb.de

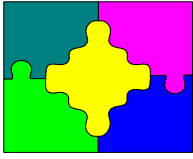
14**Dyskalkulie****Zielgruppe:**

Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen

Ziele und Inhalte:

Dyskalkulie soll als eine Entwicklungsstörung untersucht werden, die durch Störungen in der Informationsverarbeitung entsteht.

In dem Seminar wird ermittelt, wie man eine Dyskalkulie erkennt bzw. sie diagnostiziert und wie man mit den betroffenen Kindern umgeht. Mit anderen Worten: wie eine Dyskalkulietherapie aussieht.



Veranstaltungsstruktur:

Seminar, Vortrag und Diskussion

Ort und Zeit:

Montag: 9-11 Uhr

Raum: N 4.325

Anmeldeverfahren:

In der ersten Sitzung.

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Hans-Eckbert Treu

Tel: 05643/1889

E-Mail: e.treu@t-online.de

15

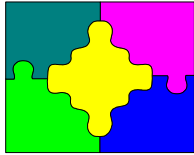
„Volkstümliche Bildung“ und Deutschunterricht

Zielgruppe:

Lehrkräfte der Sekundarstufe I (alle Schulformen)

Ziele und Inhalte:

Kerngedanke der „volkstümlichen Bildungstheorie“ ist, dass es per Geburt zweierlei Menschentypen gibt: die sog. „volkstümlichen Menschen“ und die „Intelligenz“. „Volkstümliche Bildung“ meint unter dieser Prämisse eine auf das „gemeine Volk“ zurechtgestutzte Erziehung, wobei zugleich versichert wird, dass jenes nicht dümmer, eben nur anders sei als die Vertreter der „Intelligenz“. Im Seminar sollen zum einen die historischen Vorstufen dieser pseudowissenschaftlichen Theorie diskutiert werden (so v.a. in der NS-Zeit); zum anderen soll die pädagogisch-didaktische Diskussion der 50er/60er Jahre dahingehend untersucht werden, ob und inwieweit sie auch heute noch bestimmte Vorstellungen (mit)prägt (z.B. diejenige vom „typischen Hauptschüler“). Von daher sollen u.a. Erklärungsmuster für die schlechten PISA-Ergebnisse in Deutschland abgeleitet (z.B. die soziale Bedingtheit von Schülerkarrieren) und alternative bildungspolitische Perspektiven angedacht werden.



Veranstaltungsstruktur:

Vortrag, Referat, Diskussion, Gruppenarbeit

Ort und Zeit:

Donnerstag: 11-13 Uhr

Beginn: 24.04.2003

Raum: H 3.203

Anmeldeverfahren:

Erste und zweite Sitzung.

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Juliane Eckardt

Tel: 05251/60-3576

Fax: 05251/60-3531

E-Mail: cpreu1@hrz.uni-paderborn.de

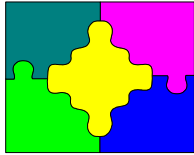
16**Kinderliteratur und neue Medien****Zielgruppe:**

Deutschlehrerinnen und -lehrer von Klasse 1 bis 6

Ziele und Inhalte:

„Finden Sie heraus, wie es ist, in einer Geschichte aufzuwachen“, hieß es 1984 in der Anzeige einer Software-Firma, mit der *interactive fiction* beworben wurde: Textabenteuer auf dem Bildschirm, bei denen der Spieler die Hauptfigur noch einfügen musste und lesend-schreibend die Spielwelt regelrecht mit-schaffte. „Finde heraus, wie es ist, in den Computer einzusteigen“, müsste die Abwandlung des o.g. Zitats lauten bezogen auf das neue Genre der *Computer-* oder *Discworld-Novel*, deren Figuren teilweise in virtuelle Welten einsteigen.

Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in die intermedialen Beziehungen zwischen Buch und Bildschirm zu erlangen. Deshalb sollen sowohl interaktive Textabenteuer auf dem Bildschirm (v.a. Software zu Kinderliteratur) als auch narrativ gewendete ‚virtuelle‘ Abenteuer auf den Buchseiten analysiert werden.



Veranstaltungsstruktur:

Wechsel von Vortrag und Gruppenarbeit

Ort und Zeit:

Dienstag: 14-16 Uhr

Beginn: 29.04.2003

Raum: H 6.203

Anmeldeverfahren:

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung telefonisch oder in der Sprechstunde (nicht per E-Mail!).

Kontaktadresse:

Dr. Claudia Vorst

Tel: 05251/60-2892

Fax: 05251/60-3531

E-Mail: Vorst@hrz.uni-paderborn.de (für Nachfragen)

17**Jorge Luis Borges, Erzählungen****Zielgruppe:**

Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe II

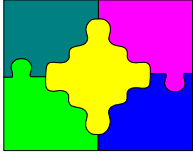
Ziele und Inhalte:

Jorge Luis Borges ist der kosmopolitischste aller lateinamerikanischen Erzähler genannt worden. Seine *cuentos* greifen universelle erkenntnistheoretische Fragen auf, die durch die Art der Inszenierung einen ästhetischen „Mehrwert“ erhalten. In ihnen nimmt er Positionen vorweg, die erst seit den achtziger Jahren unter dem Etikett der „Postmoderne“ breiter in Umlauf kamen.

Das Seminar wird sich einer intensiven Textlektüre und -deutung widmen. Interessierte Studierende bitte ich ab sofort um Anmeldung in meiner Sprechstunde. Zur 1. Sitzung ist die Einleitung (S. 11-59) der unten genannten Textausgabe zu lesen; auf dieser Grundlage findet ein einfacher Test statt. Das Bestehen dieses Tests ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Literatur:

Jorge Luis Borges: *Narraciones*. Ed. de Marcos Ricardo Barnatán. Cátedra 1999 (col. „Letras hispánicas“).



Veranstaltungsstruktur:

Die Veranstaltung wird von den Studierenden weitgehend selbst gestaltet, wobei die Dozentin die Struktur vorgibt, moderiert und kommentiert.

Ort und Zeit:

Dienstag: 16-18 Uhr

Beginn: 29.04.2003

Raum: H 4.238

Anmeldeverfahren:

Ich bitte um Anmeldung in meiner Sprechstunde (zu erfahren unter Tel. 60-2885).

Kontaktadresse:

Sekretariat Romanistik, Frau Martina Welling

Tel: 05251/60-2885

Fax: 05251/60-3740

E-Mail: romanistik@upb.de

18

***Huis clos* von Jean Paul Sartre – ein Stück und seine Inszenierung**

Zielgruppe:

Lehrer und Lehrerinnen Sekundarstufe I und II

Ziele und Inhalte:

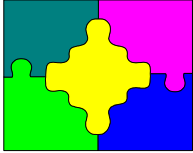
Jean-Paul Sartres Einakter *Huis clos* gilt als Klassiker, der die Theorie der konfliktiven Intersubjektivität aus *L'Être et le Néant* fiktional vorführt. Über dieser philosophischen Bedeutungsebene blieb lange unbemerkt, dass das Stück, das im Herbst 1943 im besetzten Paris verfasst wurde, auch eine subtile Attacke der Vichy-Ideologie enthält. Ästhetisch gesehen, handelt es sich um das einzige Stück Sartres, das die überkommene Dramaturgie in Richtung auf das sogenannte „Anti-theater“ überschreitet.

Die Erschließung der philosophischen, zeitgeschichtlichen und ästhetischen Dimension ist Voraussetzung für Fragen der konkreten Inszenierung, die den eigentlichen Mittelpunkt dieses Seminars bilden. Im WS 2003/2004 soll das Vier-Personen-Stück in der Studiobühne einstudiert werden.

Studierende der Romanistik lesen den Text in französischer, Studierende der Germanistik in deutscher Sprache. (Die deutsche Neuübersetzung von Traugott König enthält eine ausgiebige Bibliographie.)

Literatur:

- Ingrid Galster: *Le Théâtre de Jean-Paul Sartre devant ses premiers critiques*. T. 1: *Les pièces créées sous l'Occupation allemande, „Les Mouches“ et „Huis clos“*. Tübingen/Paris 1986 oder 2. Aufl. Paris 2001.
- Ingrid Galster: „L'actualité de 'Huis clos' en 1944 ou La Revanche de l'anti-France“, *Les Temps modernes*, février/mars 1997 (Wiederabdruck in I.G.: *Sartre, Vichy et les intellectuels*. Paris 2001).



- Dorothy McCall: The Theater of Jean-Paul Sartre. New York und London 1971, pp. 110-127.
- François Noudelmann: Jean-Paul Sartre, „Huis clos“ et „Les mouches“. Gallimard 1993 (coll. „foliothèque“).

Veranstaltungsstruktur:

Die Veranstaltung wird von den Studierenden weitgehend selbst gestaltet, wobei die Dozentin die Struktur vorgibt, moderiert und kommentiert.

Ort und Zeit:

Mittwoch: 9-11 Uhr
Beginn: 30.04.2003
Raum: H 4.242

Anmeldeverfahren:

Ich bitte um Anmeldung in meiner Sprechstunde (zu erfahren unter Tel. 60-2885)

Kontaktadresse:

Sekretariat Romanistik, Frau Martina Welling
Tel: 05251/60-2885
Fax: 05251/60-3740
E-Mail: romanistik@upb.de

19

Frankreich und die „Judenfrage“

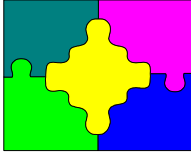
Zielgruppe:

Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufen I und II

Ziele und Inhalte:

Obwohl die Juden in der Französischen Revolution Bürger wie alle anderen wurden, konnten weder die Zunahme des Antisemitismus im 19. Jh. noch die Dreyfus-Affäre oder die antijüdische Gesetzgebung der Vichy-Regierung verhindert werden. Was von 1940 bis 1944 in Frankreich mit den Juden geschah, wurde lange verdrängt, bis ab den 70er Jahren die Nachfolgeneration der Diskriminierten, Verfolgten und Ermordeten mit der Aufarbeitung dieses Teils der Vergangenheit begann, der inzwischen die „mémoire“ der Vichy-Jahre dominiert. Gibt es dennoch heute einen massiven Antisemitismus in der französischen Bevölkerung, wie manchmal behauptet wird? Das Seminar wird sich anhand exemplarischer Ereignisse, Texte und anderer medialer Verarbeitungen mit dem Thema auseinandersetzen, wobei der Schwerpunkt auf dem 20. Jahrhundert liegen soll.

Ich bitte ab sofort um Anmeldung in meiner Sprechstunde. Zur 1. Sitzung soll folgender Aufsatz gelesen sein: Michel Winock: „Emancipation et exclusion. La France et la question juive“ (L'Histoire, octobre 2002, pp. 44-57; Kopiervorlage im Sekr. Romanistik). Auf der Grundlage dieser Darstellung findet ein einfacher Test statt, dessen Bestehen Voraussetzung für die Teilnahme ist.



Veranstaltungsstruktur:

Die Veranstaltung wird von den Studierenden weitgehend selbst gestaltet, wobei die Dozentin die Struktur vorgibt, moderiert und kommentiert.

Ort und Zeit:

Montag: 18-20 Uhr

Beginn: 28.04.2003

Raum: H 3.203

Anmeldeverfahren:

Ich bitte um Anmeldung in meiner Sprechstunde (zu erfahren unter Tel. 60-2885).

Kontaktadresse:

Sekretariat Romanistik, Frau Martina Welling

Tel: 05251/60-2885

Fax: 05251/60-3740

E-Mail: romanistik@upb.de

20

Débats actuels en France

Zielgruppe:

Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I und II

Ziele und Inhalte:

Zu behandelnde Themen:

Deutsch-französische Zusammenarbeit für Europa, Außenpolitik (u.a. Frankophonie, Afrika), Innenpolitik (innere Sicherheit, Sozialpolitik, Islam), Wirtschaft (allgemeine wirtschaftliche Entwicklung, Firmengeschichten), Kultur (u.a. Intellektuellendebatte)

Textgrundlage:

vom Dozenten ausgewählte Artikel aus Tages- und Wochenpresse sowie aus Monatszeitschriften usw.; Umfang: 5-10 Seiten pro Sitzung

Lernziele:

Verstehen aktueller Entwicklungen in Frankreich in ihrer Besonderheit (auch dank vergleichendem Blick auf Deutschland), Verstehen französischer Besonderheiten aus der Geschichte des Landes; französischsprachige Artikel zusammenfassen, kritisch analysieren, mündlich besprechen und schriftlich kommentieren können

Vorbereitungsaufwand für die einzelnen Sitzungen:

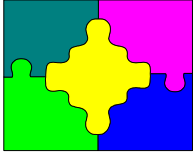
Übersetzung der vorgegebenen Texte; Vorstrukturierung der darin enthaltenen Informationen sowie Auflistung von Erklärungshinweisen bzw. Fragen

Klausur:

zwei von drei zur Auswahl gestellten Texten in französischer Sprache analysieren

Vorbereitung:

Durcharbeiten des behandelten Textcorpus und der Diskussionsergebnisse aus dem Seminar



Veranstaltungsstruktur:

Ort und Zeit:

Dienstag: 16-18 Uhr

Beginn: 29.04.2003

Raum: H 3.203

Anmeldeverfahren:

Ohne Anmeldung

Kontaktadresse:

Sekretariat Romanistik, Frau Martina Welling

Tel: 05251/60-2885

Fax: 05251/60-3740

E-Mail: romanistik@upb.de

21**Neue Medien – Gestaltung
mit dem Computer****Zielgruppe:**

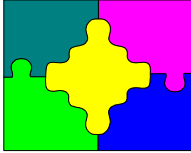
Lehrerinnen und Lehrer für das Fach Gestaltung/Textilgestaltung in der Primarstufe und Sekundarstufe I

Ziele und Inhalte:

Einsatz der Neuen Medien (Gestaltung mit dem Computer in der textilen Fachpraxis bzw. Fachtheorie und Vorstellung verschiedener fachdidaktischer und methodischer Konzeptionen für den Unterricht (Schul-Projekte).

9-12 Uhr Vortrag/Diskussion Prof. Otto C.J. Niemann: Digitale Gestaltung (Textilgestaltung) unter Einbeziehung verschiedener Schulprojekte

13-17 Uhr Vortrag/Vorstellung von Schulprojekten (Gestaltung mit dem Computer)



Veranstaltungsstruktur:

Die Fortbildungsveranstaltung/Tagung soll im Wechsel von Vortrag, Diskussion und Gespräch gestaltet werden.

Ort und Zeit:

Eintägige Veranstaltung in der Universität Paderborn
Freitag, 23.05.2003: 9.00 -18.00 Uhr
Raum: H 7.140 / H 7. 130

Anmeldeverfahren:

Eine gesonderte schriftliche Anmeldung (verbindlich) ist erforderlich.

Kontaktadresse:

Prof. AR Dipl. Ing. Otto C.J. Niemann
Tel./Fax: 05425/5885

22

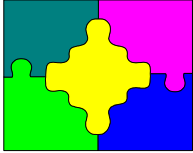
**Textile Flächengestaltung mit
dem Computer mit Hilfe eines
Grafik-Programms
Anwendung: Digitaler Textildruck**

Zielgruppe:

Lehrerinnen und Lehrer für das Fach Gestaltung/Textilgestaltung Primarstufe/ Sekundarstufe I

Ziele und Inhalte:

- Erarbeitung des Grafikprogramms Corel Draw für die Entwurfsarbeit im textilen Digitaldruck (Sublimationsdruck)
- Textile Flächengestaltung (Einübung von Gestaltungsmethoden) für den textilen Digitaldruck
- Praktische Umsetzungen der Entwürfe auf textile Materialien
- Didaktische und methodische Aspekte (Kompetenzen) beim Einsatz des Computers für die textile Gestaltung



Veranstaltungsstruktur:

Die Fortbildungsveranstaltung soll eine praktische und fachdidaktische Einführung in die Neuen Medien (hier: PC) für die Entwurfsarbeit im Fach Gestaltung/ Textilgestaltung geben.

Der zweite Teil dieser Fortbildungsveranstaltung mit dem Thema „Einsatz von Bildbearbeitungsprogrammen für die textile Entwurfsarbeit“ erfolgt im November 2003.

Ort und Zeit:

Zweitägige Veranstaltung in der Universität Paderborn
Donnerstag, 26. und Freitag, 27.06.2003: 9.00-18.00 Uhr
Raum: H 7.140 / H 7.130

Anmeldeverfahren:

Eine gesonderte schriftliche Anmeldung (verbindlich) ist erforderlich.

Kontaktadresse:

Prof. AR Dipl.Ing. Otto C.J. Niemann
Tel./Fax: 05425/5885

23**Gestaltungspraxis****Zielgruppe:**

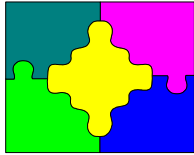
Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen

Ziele und Inhalte:

Papier mit einer über 2000jährigen Geschichte ist zu einem Bestandteil unseres Lebens geworden. Dass Papier ein äußerst vielseitiger und facettenreicher Werkstoff ist, soll in dieser Veranstaltung erfahrbar gemacht werden.

In der heutigen Medialen Welt wird das Buch zur Nebensache. Bücher werden und müssen nicht mehr gelesen werden. Sie sind oft nur noch Staffage, Beiwerk oder schmückende Ergänzung. 99 Prozent ihres Daseins verbringen sie im geschlossenen Zustand.

Seit der Erfindung der Buchform im 4. Jh. ist das Buch schon immer Objekt oder Skulptur gewesen, dessen sinnliche Qualität sich in den Händen des Betrachters entfaltet. Das buchstabenlose Buch, das Buchobjekt, leitet seine Informationen nicht aus dem griechischen Wort ab, sondern aus der Sensibilität der Papieroberfläche.



Veranstaltungsstruktur:

Die Fortbildung soll in einem eintägigen Workshop durchgeführt werden. Bei Interesse können noch weitere Termine vereinbart werden.

Ort und Zeit:

Freitag, 25.04.2003: 9.00-18.00 Uhr
Raum: S 4.103 und S 4.106

Anmeldeverfahren:

Teilnehmerbegrenzung. Leider können nur 7 Personen an der Veranstaltung teilnehmen.

Kontaktadresse:

Prof. Dorothea Reese-Heim
Tel: 05251/60-2987
Fax: 05251/60-3518
E-Mail: reeseheim@upb.de

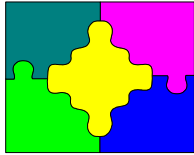
24

**Entwicklung eines Hypertexttools
zum Thema Erdöl – Präsentation
und Reflexion (Staatsexamensarbeit)****Zielgruppe:**

Chemielehrkräfte, Referendare, Studierende

Ziele und Inhalte:

Chemiedidaktische Forschungs- und Erkenntnisarbeit wird geleistet. Verstärkt wurden in den letzten 20 Jahren Themen bearbeitet, die sich in hohem Maße auf die chemische Unterrichtspraxis beziehen. Mit einer Verzahnung bzw. einem Bedingungsverhältnis von (Lehr-)Theorie und (Unterrichts-)Praxis wird Ernst gemacht. Der Vortrag soll versuchen, dieses Spannungsverhältnis beispielhaft abzubilden – und gewissermaßen auch chemiedidaktische Möglichkeiten an der Hochschule gerade für Chemielehrkräfte transparent zu machen. Insgesamt werden **Staatsexamens-, Promotions- und Habilitationsarbeiten** zur Diskussion gestellt.



Veranstaltungsstruktur:

Vortrag mit Präsentation und Diskussion

Ort und Zeit:

Donnerstag, 08.05.2003: 16-18 Uhr

Raum: CU 132

Anmeldeverfahren:

Kontaktadresse:

Prof. Dr. H.-J. Becker

Tel: 05251/60-2766

Fax: 05251/60-2765

E-Mail: becker@ac16.uni-paderborn.de

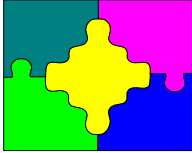
25

**Chemische Experimentierkästen
auf dem fachdidaktischen Prüf-
stand (Staatsexamensarbeit)****Zielgruppe:**

Chemielehrkräfte, Referendare, Studierende

Ziele und Inhalte:

Chemiedidaktische Forschungs- und Erkenntnisarbeit wird geleistet. Verstärkt wurden in den letzten 20 Jahren Themen bearbeitet, die sich in hohem Maße auf die chemische Unterrichtspraxis beziehen. Mit einer Verzahnung bzw. einem Bedingungsverhältnis von (Lehr-)Theorie und (Unterrichts-)Praxis wird Ernst gemacht. Der Vortrag soll versuchen, dieses Spannungsverhältnis beispielhaft abzubilden – und gewissermaßen auch chemiedidaktische Möglichkeiten an der Hochschule gerade für Chemielehrkräfte transparent zu machen. Insgesamt werden **Staats-examens-, Promotions- und Habilitationsarbeiten** zur Diskussion gestellt.



Veranstaltungsstruktur:

Vortrag mit Präsentation und Diskussion

Ort und Zeit:

Donnerstag, 12.06.2003: 16-18 Uhr

Raum: CU 132

Anmeldeverfahren:

Kontaktadresse:

Prof. Dr. H.-J. Becker

Tel: 05251/60-2766

Fax: 05251/60-2765

E-Mail: becker@ac16.uni-paderborn.de

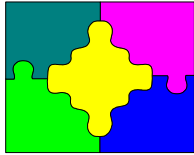
26

**Lehramtsstudierende lernen Leh-
rerverhalten - Reflexives Lernen
mit digitalen Portfolios (Promotion)****Zielgruppe:**

Chemielehrkräfte, Referendare, Studierende

Ziele und Inhalte:

Chemiedidaktische Forschungs- und Erkenntnisarbeit wird geleistet. Verstärkt wurden in den letzten 20 Jahren Themen bearbeitet, die sich in hohem Maße auf die chemische Unterrichtspraxis beziehen. Mit einer Verzahnung bzw. einem Bedingungsverhältnis von (Lehr-)Theorie und (Unterrichts-)Praxis wird Ernst gemacht. Der Vortrag soll versuchen, dieses Spannungsverhältnis beispielhaft abzubilden – und gewissermaßen auch chemiedidaktische Möglichkeiten an der Hochschule gerade für Chemielehrkräfte transparent zu machen. Insgesamt werden **Staats-examens-, Promotions- und Habilitationsarbeiten** zur Diskussion gestellt.



Veranstaltungsstruktur:

Vortrag mit Präsentation und Diskussion

Ort und Zeit:

Donnerstag, 10.07.2003: 16-18 Uhr

Raum: CU 132

Anmeldeverfahren:

Kontaktadresse:

Prof. Dr. H.-J. Becker

Tel: 05251/60-2766

Fax: 05251/60-2765

E-Mail: becker@ac16.uni-paderborn.de

Pläne und Übersichten



Anschrift:

Universität Paderborn
Warburger Straße 100
33098 Paderborn

<http://www.uni-paderborn.de>

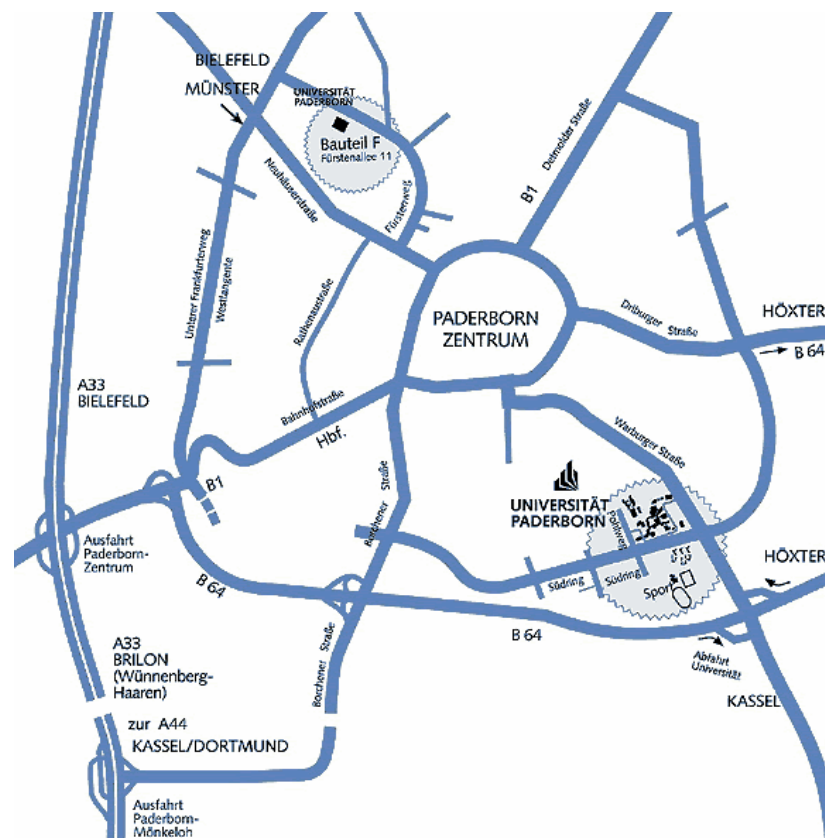
Anreise mit dem Bus ab Hauptbahnhof Paderborn

- Linie 9** Richtung Kaukenberg jeweils um x.¹⁴ Uhr und x.⁴⁴ Uhr bis Haltestelle „Uni/Südring“
- Linie 4** Richtung Dahl jeweils um x.²⁹ Uhr und x.⁵⁹ Uhr bis Haltestelle „Uni/Südring“
- Linie 68** Richtung Schöne Aussicht jeweils um x.¹⁴ Uhr und x.⁴⁴ Uhr bis Haltestelle „Uni/Schöne Aussicht“

Anreise mit dem PKW

Von Norden und Süden: **A 33** bis Ausfahrt „Paderborn Zentrum“. Anschließend auf die **B 64** Richtung Höxter bis Ausfahrt „Universität“, dann links Richtung Zentrum, geradeaus über die Kreuzung. Nach ca. 300m liegt links die Universität.

Von Osten und Westen: **B 1** und **B 64** Richtung Paderborn, den Hinweisschildern „Universität“ folgend, bis Abfahrt „Universität“, weiter wie oben.



Veranstaltungen des PLAZ im Sommersemester 2003

Vortragsreihe

Förderung von Anfang an.

Elementar- und Primarbereich in empirischer und bildungspolitischer Perspektive

26. Mai 2003, 16.15 Uhr, Hörsaal H2

Dr. Eva-Maria Lankes (Universität Hamburg, Projektleitung IGLU):
„Erste Ergebnisse der Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU)“

23. Juni 2003, 16.15 Uhr, Hörsaal H2

Prof. Dr. Peter Bender (Universität Paderborn, IGLU-Fachbeirat Mathematik):
„Die Ergebnisse der IGLU-Vergleichsstudie in Mathematik – Was sagen sie uns für die Arbeit in der Grundschule?“

9. Juli 2003, 15.00 Uhr, Hörsaal C1

Ministerin Ute Schäfer (Ministerium für Schule, Jugend und Kinder NRW):
„Wirksam fördern – erfolgreich starten: Schwerpunkte der Bildungspolitik im Elementar- und Primarbereich“

PLAZ-Forum – Schriftenreihe

A PLAZ-Jahresberichte – Aktivitäten des PLAZ zur Profilierung der Lehrerausbildung

- A-01-1996 BLÖMEKE, SIGRID: Rechenschaftsbericht des Paderborner Lehrerausbildungszentrums 1995/1996. Paderborn 1996
- A-02-1997 BLÖMEKE, SIGRID: Rechenschaftsbericht des Paderborner Lehrerausbildungszentrums 1996/1997. Paderborn 1997
- A-03-1998 BLÖEMKE, SIGRID: Rechenschaftsbericht des Paderborner Lehrerausbildungszentrums 1997/1998. Paderborn 1998
- A-04-1999 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM (Hrsg.): Fünf Jahre Unterstützung und Weiterentwicklung der Lehrerausbildung in Paderborn. Bilanz und Perspektiven des Paderborner Lehrerausbildungszentrums (PLAZ). Paderborn 1999
- A-05-2000 BLÖMEKE, SIGRID: Rechenschaftsbericht des Paderborner Lehrerausbildungszentrums 1999/2000. Paderborn 2000
- A-06-2001 HILLIGUS, ANNEGRET HELEN: Profilierung der Lehrerausbildung – PLAZ-Selbstreport im Rahmen der Lehramtsevaluation an der Universität Paderborn im Jahr 2001. Paderborn 2002
- A-07-2002 HILLIGUS, ANNEGRET HELEN: Rechenschaftsbericht des Paderborner Lehrerausbildungszentrums 2002. Paderborn 2003

B Lehrerausbildung in der Evaluation

- B-01-1996 MÜRMAN, MARTIN: Zur Situation der Lehramtsstudiengänge an der Universität-GH Paderborn. Ergebnisse einer Befragung von Lehramtsstudierenden. Paderborn 1996
- B-02-1996 MÜRMAN, MARTIN: Fächerbezogene Auswertungen. Ergänzungen zum Hauptbericht: Zur Situation der Lehramtsstudiengänge an der Universität-GH Paderborn. Paderborn 1996
- B-03-1997 MÜRMAN, MARTIN: Das Lehramtsstudium im Urteil von Lehrenden. Ergebnisse einer Befragung von Lehrenden der Universität-Gesamthochschule Paderborn zur Situation der Lehramtsstudiengänge. Paderborn 1997
- B-04-1997 MÖLLER, DIRK in Kooperation mit der BIG-Arbeitsgruppe „Neue Medien und Lehramtsstudium“ an der Universität-GH Paderborn: Zwischenbericht zum BIG-Teilprojekt „Neue Medien und Lehramtsstudium“. Evaluationsergebnisse und Empfehlungen. Paderborn o.J. (1997)
- B-05-1998 BLÖMEKE, SIGRID: Befragung der Absolventinnen und Absolventen des Ersten Staatsexamens. Ergebnisse für den Prüfungszeitraum Frühjahr 1998: Paderborn 1998
- B-06-1998 GALLASCH, ULRIKE in Kooperation mit der BIG-Arbeitsgruppe „Neue Medien und Lehramtsstudium“ an der Universität-Gesamthochschule Paderborn: Zweiter Zwischenbericht zum BIG-Teilprojekt „Neue Medien und Lehramtsstudium“. Evaluationsergebnisse und Empfehlungen. Paderborn 1998
- B-07-1998 TULODZIECKI, GERHARD / GALLASCH, ULRIKE / MOLL, STEFAN: Neue Medien als Inhalt und Mittel der universitären Lehrerausbildung. Bericht zum BIG-Modellvorhaben „Neue Medien und Lehramtsstudium“. Paderborn 1998
- B-08-1998 BLÖMEKE, SIGRID: Befragung der Absolventinnen und Absolventen des Ers-

ten Staatsexamens. Ergebnisse für den Prüfungszeitraum Herbst 1998: Paderborn 1998

- B-09-1999 BLÖMEKE, SIGRID: Befragung der Absolventinnen und Absolventen des Ersten Staatsexamens. Ergebnisse für den Prüfungszeitraum Herbst 1999: Paderborn 1999
- B-10-2000 GRUNDKE, SABINE/ KNOKE, SANDRA: Studienbegleitende Prüfungen (Credit-Point-System) im Lehramtsstudiengang Wirtschaftswissenschaft an der Universität Paderborn. Pilotprojekt und Evaluation. Paderborn 2000
- B-11-2000 GRUNDKE, SABINE/ KNOKE, SANDRA: Studienbegleitende Prüfungen (Credit-Point-System) im Lehramtsstudiengang Wirtschaftswissenschaft an der Universität Paderborn. Pilotprojekt und Evaluation (Zusammenfassung). Paderborn 2000

C Lehrerausbildung und Schule in der Diskussion

- C-01-1997 BLÖMEKE, SIGRID (Hrsg.): Reader zur Lehrerausbildung. Bd. 1: 1996. Paderborn 1997
- C-02-1998 BLÖMEKE, SIGRID (Hrsg.): Reader zur Lehrerausbildung. Bd. 2: 1997. Paderborn 1998
- C-03-1999 BLÖMEKE, SIGRID (Hrsg.): Reader zur Lehrerausbildung. Bd. 3: 1998. Paderborn 1999
- C-04-2001 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM (Hrsg.): Positionspapier zur Lehrerausbildung an der Universität Paderborn. Paderborn 2001
- C-05-2002 THIERACK, ANKE: Darstellung der konzeptionellen Diskussion um BA-/MA-Abschlüsse in der Lehrerausbildung. Gutachten. Paderborn 2002
- C-06-2003 BLOME-DREES, CLAUDIA (Hrsg.): PISA-Studie 2000. Impulse für Schule und Lehrerausbildung aus zwei Blickwinkeln. Paderborn 2003

D Service für Studium, Referendariat und Fortbildung

Allgemeines

- D-01-1996 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM (Hrsg.): Übersicht zum Angebot im WWW für den Bildungssektor. Paderborn 1996
- D-02-2000 BECKER, DANIELA: Zur Situation auf dem Lehrerm Arbeitsmarkt. Prognosen und tatsächliche Entwicklung. Paderborn 2000

Studium

- D-21-1996 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM UND PRIMARSTUFENPÄDAGOGIK (Hrsg.): Studienführer Lehramtsstudiengänge Primarstufe. 4. Ausgabe 1996/97
- D-22-1997 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM (Hrsg.): Studienführer Lehramtsstudiengänge Primarstufe. 5. Ausgabe 1997/98
- D-23-1998 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM (Hrsg.): Studienführer Lehramtsstudiengang Primarstufe. 6. Ausgabe 1998/99
- D-24-1999 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM (Hrsg.): Studienführer Lehramtsstudiengang Primarstufe. 7. Ausgabe 1999/2000
- D-25-2000 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM (Hrsg.): Studienführer Lehramtsstudiengang Primarstufe. 8. Ausgabe 2000/2001
- D-26-2001 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM (Hrsg.): Studienführer Lehramtsstudiengang Primarstufe. 9. Ausgabe 2001/2002
- D-27-2002 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM (Hrsg.): Studienführer Lehr-

- amtsstudiengang Primarstufe. 10. Ausgabe 2002/2003
- D-41-1997 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM (Hrsg.): Studienführer Lehramtsstudiengänge Sekundarstufen. 1. Ausgabe 1997/98
- D-42-1998 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM (Hrsg.): Studienführer Lehramtsstudiengänge Sekundarstufen. 2. aktualisierte Ausgabe SS 1998
- D-43-1998 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM (Hrsg.): Studienführer Lehramtsstudiengänge Sekundarstufen. 3. aktualisierte Ausgabe WS 1998/99
- D-44-1999 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM (Hrsg.): Studienführer Lehramtsstudiengänge Sekundarstufen. 4. aktualisierte Ausgabe SS 1999
- D-45-1999 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM (Hrsg.): Studienführer Lehramtsstudiengänge Sekundarstufen. 5. aktualisierte Ausgabe WS 1999/2000
- D-46-2000 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM (Hrsg.): Studienführer Lehramtsstudiengänge Sekundarstufen. 6. aktualisierte Ausgabe SS 2000
- D-47-2000 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM (Hrsg.): Studienführer Lehramtsstudiengänge Sekundarstufen. 7. aktualisierte Ausgabe 2000/2001
- D-48-2001 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM (Hrsg.): Studienführer Lehramtsstudiengänge Sekundarstufen. 8. aktualisierte Ausgabe 2001/2002
- D-49-2002 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM (Hrsg.): Studienführer Lehramtsstudiengänge Sekundarstufen. 9. aktualisierte Ausgabe 2002/2003
- D-61-1997 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM (Hrsg.): Leitfaden Blockpraktikum. 1. Ausgabe 1997
- D-62-1998 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM (Hrsg.): Leitfaden Blockpraktikum. 2. Aktualisierte Ausgabe 1998
- D-71-1998 FÄCHER ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT, PHILOSOPHIE, POLITIKWISSENSCHAFT, PSYCHOLOGIE, SOZIOLOGIE in Verbindung mit dem Paderborner Lehrerbildungszentrum (PLAZ) und den Fachschaften Primarstufe und Sekundarstufe (Hrsg.): Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für das Erziehungswissenschaftliche Studium für die Lehrämter Primarstufe, Sekundarstufe I und II und für das Unterrichtsfach Pädagogik. Ausgabe Sommersemester 1998
- D-72-1998 FÄCHER ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT, PHILOSOPHIE, POLITIKWISSENSCHAFT, PSYCHOLOGIE, SOZIOLOGIE in Verbindung mit dem Paderborner Lehrerbildungszentrum (PLAZ) und den Fachschaften Primarstufe und Sekundarstufe (Hrsg.): Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für das Erziehungswissenschaftliche Studium für die Lehrämter Primarstufe, Sekundarstufe I und II und für das Unterrichtsfach Pädagogik. Ausgabe Wintersemester 1998/99
- D-73-1999 FÄCHER ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT, PHILOSOPHIE, POLITIKWISSENSCHAFT, PSYCHOLOGIE, SOZIOLOGIE in Verbindung mit dem Paderborner Lehrerbildungszentrum (PLAZ) und den Fachschaften Primarstufe und Sekundarstufe (Hrsg.): Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für das Erziehungswissenschaftliche Studium für die Lehrämter Primarstufe, Sekundarstufe I und II und für das Unterrichtsfach Pädagogik. Ausgabe Sommersemester 1999
- D-74-1999 FÄCHER ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT, PHILOSOPHIE, POLITIKWISSENSCHAFT, PSYCHOLOGIE, SOZIOLOGIE in Verbindung mit dem Paderborner Lehrerbildungszentrum (PLAZ) und den Fachschaften Primarstufe und Sekundarstufe (Hrsg.): Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für das Erziehungswissenschaftliche Studium für die Lehrämter Primarstufe, Sekundarstufe I und II und für das Unterrichtsfach Pädagogik. Ausgabe Wintersemester 1999/2000

- D-81-2002 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM (Hrsg.): Studieninformation zur Zusatzqualifikation „Medien und Informationstechnologien in Erziehung, Unterricht und Bildung“. 4. Überarbeitete und erweiterte Ausgabe 2002
- D-82-2002 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM UND FACHBEREICH 3 (Hrsg.): Informationen zur Erweiterungsprüfung Englisch für das Lehramt der Primarstufe. 2 aktualisierte Ausgabe 2002

Referendariat und Einstellung

- D-91-1998 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM (Hrsg.): Informationen zum Vorbereitungsdienst für Lehrämter. 1. Ausgabe 1998
- D-92-1998 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM (Hrsg.): Informationen zum Vorbereitungsdienst für Lehrämter. 2. Überarbeitete und erweiterte Ausgabe 1998
- D-93-1998 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM (Hrsg.): Einstellungschancen und -verfahren für Lehrerinnen und Lehrer in den Schuldienst des Landes Nordrhein-Westfalen. 1. Ausgabe 1998
- D-94-1999 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM (Hrsg.): Wie geht es weiter nach dem Lehramtsstudium? Informationen zum Vorbereitungsdienst / Referendariat für Lehrämter – Einstellung in den Schuldienst des Landes Nordrhein-Westfalen. 3. Überarbeitete und erweiterte Ausgabe 1999
- D-95-2000 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM (Hrsg.): Wie geht es weiter nach dem Lehramtsstudium? Informationen zum Vorbereitungsdienst / Referendariat für Lehrämter – Einstellung in den Schuldienst des Landes Nordrhein-Westfalen. 4. Überarbeitete und erweiterte Ausgabe 2000
- D-96-2002 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM (Hrsg.): Wie geht es weiter nach dem Lehramtsstudium? Informationen zum Vorbereitungsdienst / Referendariat für Lehrämter – Einstellung in den Schuldienst des Landes Nordrhein-Westfalen. 5. Überarbeitete Ausgabe 2002

Fort- und Weiterbildung

- D-81-2002 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM (Hrsg.): Studieninformation zur Zusatzqualifikation „Medien und Informationstechnologien in Erziehung, Unterricht und Bildung“. 4. Überarbeitete und erweiterte Ausgabe 2002
- D-82-2003 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM (Hrsg.): Studieninformation zur Zusatzqualifikation „Medien und Informationstechnologien in Erziehung, Unterricht und Bildung“. 5. Überarbeitete und erweiterte Ausgabe 2003
- D-101-2002 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM UND FACHBEREICH 1 (Hrsg.): Informationen zum Studienkurs Praktische Philosophie 2000-2002. 2. aktualisierte Ausgabe 2001
- D-102-2002 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM: Fortbildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer. 1. Ausgabe SS 2002
- D-103-2002 PADERBORNER LEHRERAUSBILDUNGSZENTRUM: Fortbildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer. 2. Ausgabe WS 2002/2003